



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 2

**Integrierte Leitstelle;
Integrierte Leitstelle Erding - Erweiterung
Durchführung von EU-weiten VgV-Verfahren zur Findung eines
Architekten, eines Tragwerksplaners sowie eines HLS- und eines
Elektroplaners**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias Huber

Tel. 08122/58-1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 06.05.2022
Az.:

Anlage(n):

Ausschuss für Bauen und Energie am 16.05.2022

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die geschätzten Gesamtkosten für die Erweiterung der Integrierten Leitstelle Erding belaufen sich gemäß Standortvergleich der kplan AG auf 7,5 Millionen Euro.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss stimmt der Durchführung der EU-weiten VgV-Verfahren zur Findung eines Architekten, eines Tragwerksplaners sowie eines HLS- und eines Elektroplaners und Fachplanung für Leitstellentechnik für die Erweiterung der Integrierten Leitstelle Erding zu.
2. Der Landrat wird ermächtigt dem jeweils wirtschaftlichsten Fachplaner den Zuschlag zu erteilen.



LANDKREIS
ERDING

Vorlagebericht:

In der Sitzung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding (ZRF Erding) vom 21.09.2021 wurde zum Tagesordnungspunkt Neubau/Erweiterung der Integrierten Leitstelle Erding folgender Beschluss gefasst:

„Der Vorsitzende wird ermächtigt, neben der Erweiterung der Integrierten Leitstelle am jetzigen Standort, zusätzliche Alternativstandorte für einen Neubau

1. am ehemaligen Kammermüllerhof am Flughafen im Landkreis Freising,
2. im Landkreis Erding im Bereich der Stadt Erding und in der Gemeinde Oberding zu untersuchen und in der nächsten Verbandsversammlung zu berichten.“

Mit der Erarbeitung und Durchführung einer Machbarkeitsstudie wurde die kplan AG beauftragt. Die kplan AG ist ein im Bereich Feuerwehrhaus- und ILS-Neubau versiertes Planungsbüro, welches auch für die Errichtung der ILS Erding verantwortlich war.

In der Sitzung des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding am 08.04.2022 wurde nach Vorstellung der Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Eignung der drei o. g. Standorte die Erweiterung der Integrierten Leitstelle Erding am bisherigen Standort inkl. Betreibervertrag mehrheitlich beschlossen.

Eine Erweiterung am bisherigen Standort neben der Polizeiinspektion Erding wurde auch von Innenminister Joachim Herrmann bei seinem Besuch im August 2021 favorisiert. Er stellte in Aussicht eine Teilfläche des staatlichen Grundstücks für eine Bebauung zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung möchte mit einem zweistufigen EU-weiten Verfahren zur Vergabe der benötigten Architektenleistungen sowie der Leistungen für Technische Gebäudeausrüstungen (Heizung/Lüftung/Sanitär und Elektro), Leitstellentechnik und der Tragwerksplanungen beginnen.

Im Rahmen der 1. Stufe können sich Büros bewerben, die im Bau von Integrierten Leitstellen erfahren sind und über Mindestvoraussetzungen bezogen auf die wirtschaftliche sowie technische Leistungsfähigkeit verfügen. Aus den Büros, welche die Mindestanforderungen erfüllen, werden mindestens drei ausgewählt. Die Auswahl erfolgt auf Basis einer Punkteverteilung für nachgewiesene Referenzprojekte und die Anzahl der Mitarbeiter.

In der 2. Stufe werden sich die geeigneten Architekturbüros im Ausschuss für Bauen und Energie vorstellen.

Allgemein erfolgt der Zuschlag auf Basis der Qualifikation und Erfahrung der tatsächlich für dieses Projekt vorgesehenen Mitarbeiter und der Projektorganisation (Gewichtung 60 %) und des Honorars (Gewichtung 40 %). Es ist geplant die Verfahren in Kürze zu beginnen.

Der Ausschuss wird um Zustimmung zur Durchführung der vor genannten EU-weiten VgV-Verfahren gebeten.